

	<p>Objekt: Segesta</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18272280</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Stempelriss auf der Rückseite und dezentriert.

Vorderseite: Ein Hund mit gesecktem Kopf steht nach l. Darüber ein kleiner Mädchenkopf mit hochgestecktem Haar nach l.

Rückseite: Kopf der Nymphe Aigeste mit hochgestecktem Haar nach l.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.07 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 412-400 v. Chr.

wer

wo Segesta

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- S. Mani Hurter, Die Didrachmenprägung von Segesta (2008) 100 Nr. 176 b (V53/R97, dieses Stück)..